

KIRCHENGEMEINDE KREMPE – HERBST 2016

GEMEINDE BRIEF



Monatsspruch Dezember 2016:

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen

Psalm 130,6

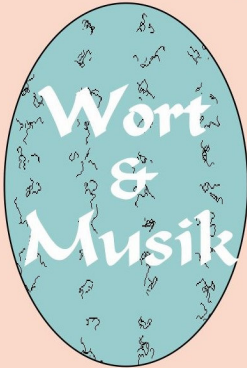
K Liebe Leser,
urzsichtigkeit scheint ein Schicksal unserer Tage zu sein. Wendet man den Blick von den kleinen Displays der Handys ab, fällt es vielen Menschen immer schwerer, ein scharfes Bild von Bäumen und Büschen in der Ferne zu sehen. Zu intensiv, zu lange sind die Augen auf Mails und Statusmeldungen fixiert. Die Augen leiden, unbewusst auch die Seele. Nachrichten aus aller Welt flackern über die winzigen Bildschirme. Sie bannen die Aufmerksamkeit. In scheinbarer Echtzeit nehmen wir Anteil an Katastrophen und Trends auf dem gesamten Globus – und bleiben doch allein mit den flüchtigen Bildern auf unseren Geräten. Wir werden die Eindrücke nicht mehr los, die sie in uns hinterlassen: IS-Terror, Euro- und Finanzkrise, Klimakatastrophe, Syrien- und Ukraine-Konflikt, Flüchtlingsströme. Immer häufiger hört man die Klage: „Ich verstehe die Welt nicht mehr.“ Sie wirkt wie eine unübersichtliche Krise mit offenem Ausgang. Wie lange geht das noch gut? Wie oft können wir noch einigermaßen unbeschwert Weihnachten feiern? Gegen die drohende Kurzsichtigkeit hilft, den

Kopf immer wieder zu erheben. Die Augen brauchen Abwechslung. Sie müssen sich entspannen können in der Weite, im Blick auf das Ganze. Eine solche Entspannung legt Jesus ans Herz: „Seht auf und erhebt eure Häupter!“ Lukas 21,28.

Verkrampft euch nicht im Blick auf die drohenden Zeichen der Zeit. Sie sind nicht alles. Worauf ihr im Advent zugeht, ist weit mehr als eine kurze Ablenkung an ein paar Festtagen. Euch erwartet mehr als die Illusion einer heilen Welt im engsten Kreis der Lieben. Es naht sich eure Erlösung. Sie befreit euch von der Enge eurer Ängste. Eine krisenfreie Zeit gibt es nicht. Es hat sie nie gegeben. In diese unsichere, krisengeschüttelte Welt kommt Gott in Jesus hinein. Er teilt Ungewissheit, Hunger und Durst, Leid und Schmerz. Darin lässt Gott Menschen spüren, wie man in schweren Zeiten dennoch leben kann mit Zuversicht und mit Freude. Denn Gott ist nahe, und seine Kraft erweist sich gerade dann als mächtig, wenn unser kurzsichtiger Blick keinen Halt und keinen Fokus mehr findet.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Pastor Bruhn

Sonnabend, 12. November 2016, 18.00 Uhr



Nostradamus oder: Faszination Weltende zum 450. Todestag

Karl-Wilhelm Steenbuck, Vortrag
Hartwig Barte-Hanssen, Orgel

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 20. November 2016, 17.00 Uhr

Preisträger-Konzert

Preisträger „Jugend musiziert“
stellen sich vor

Leitung: Ralf Kröger

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Presse!



Sonntag, 4. Dezember 2016, 17.00 Uhr

Plattdeutscher Abend

„En Engel steiht vör de Döör“

mit **Marianne Ehlers** (Plattdüütsche Lesungen)
und **Elke Altstadt-Westphal** (Keltische Harfe
und Gesang)



Ein Konzert des „Förderverein
St. Peter zu Krempe e.V.“



Kostenbeitrag: 5 €

Sonnabend, 17. Dezember 2016, 19.00 Uhr



WEIHNACHTS- KONZERT

Werke von John Rutter (1945) und
„Plattdüütsch Weihnachtsoratorium“
(op. 103) von Hartwig Barte-Hanssen (*1961)
Erweiterte St.-Peter-Kantorei Krempe
Geraldine Zeller, Sopran • Dennis Schildt,
Bass • Martina Rode-Menzel, Oboe •
Gustav Hintz, Querflöte • Olivia Wilckens,

Fagott • Janina Albrecht, Harfe • Tord Siemen, Pauken • Christian
Gutekunst, Violine I • David Grenz, Violine II • Marion von Oppeln,
Viola • Ole Peters, Violoncello • Bernhard Schulz, Kontrabass,
Leitung: Hartwig Barte-Hanssen *Kostenbeitrag: 10 €*

Sängerinnen und Sänger gesucht

Neue Sänger herzlich willkommen!

Wer hat Lust, in Gemeinschaft, gute Musik zu machen, „klassische“ wie neuere Werke zu singen und zugleich etwas Gutes für seine Gesundheit zu tun? Der ist im Chor genau richtig:

Unsere St.-Peter-Kantorei bereitet derzeit das Weihnachtskonzert mit dem „Plattdüütsch Wiehnachtsoratorium“ von Hartwig Barte-Hanssen vor, welches mit Solisten, Chor und Orchester am 17. Dezember um 19.00 Uhr in unserer schönen St.-Peter-Kirche aufgeführt werden soll. Dies ist eine gute Gelegenheit, zu schauen, welche musikalischen Herausforderungen der Chor so auf sich nimmt. Übers ganze Kirchenjahr singen wir

verschiedenes Liedgut in deutscher, englischer und lateinischer Sprache. Auch Gospels stehen auf unserem Probenplan, manchmal sogar in afrikanischer Sprache.

Kommen Sie zum Schnuppern und Kennenlernen doch einfach mal vorbei.

Der Chor trifft sich immer dienstags von 18.30 – 19.45 Uhr im Gemeinderaum auf der Empore unserer Kirche.

Einfach vorbeikommen und ausprobieren!

Für Fragen rufen Sie mich auch gerne unter folgender Nummer an:
04823-1399

Ihr Kantor
Tord Siemen



ORGELKUMMER

Von Tord Siemen

Viele Besucher unserer St. Peter-Kirche, aber vor allem Gastorganisten aus unserer Region und – bei den internationalen Konzerten – auch die aus dem Ausland loben den Klang unserer Weigle-Orgel. Oft höre ich Sätze wie: „Ein kleines aber feines Instrument“ und „Eine sehr gute Akustik“. In der Tat kann auch ich bestätigen, dass unser Instrument qualitativ sehr hochwertig und gut gearbeitet ist. Das ist nicht in jeder Kirchengemeinde der Fall. Daher erfreue ich mich immer wieder an unserer klangschönen Orgel.

Leider jedoch ist mir im Januar beim Stimmen der Orgel ein Schimmelbefall an einigen Pfeifen und Orgelbauteilen aufgefallen. Verschiedene Teile im unteren Bereich (Brustwerk und den Tastaturen) waren betroffen. Schnell habe ich Kontakt mit dem Orgelbauer und auch dem Baubereich unseres Kirchenkreises aufgenommen. Da ich etwas Erfahrung im Orgelbau besitze, entschieden wir, dass ich den Befall selbst beseitige und mit Isopropanolalkohol behandle. Ein guter Freund half mir dabei. Nach einigen Abenden in der Kirche waren die betroffenen Bereiche im Februar wieder sauber. Ein gutes Gefühl!

Jedoch vor einigen Wochen im September war es mit dem sorglosen Spiel auf der Orgel schon wieder vorbei. Der Schimmel siedelt sich erneut an. Glücklicherweise ist der Befall erst im Anfangsstadium, so dass ich noch keine Bedenken in Bezug auf meine Gesundheit haben muss. Um Licht und Luft in die Orgel zu bekommen, stehen nun erstmal alle Gehäusetüren offen.

Was nun ?

Nach Aussage unseres Orgelbausachverständigen, der sich die Orgel angesehen hat, ist eine Behandlung oder gar Ausreinigung der gesamten Orgel notwendig. Zudem ist es nach nun bald 40 Jahren, die unsere Orgel in unserer Kirche erklingt, auch an der Zeit, kleinere Reparaturen vorzunehmen. Zum Beispiel müssen rissige Beledungen an der Balganlage erneuert werden.

Diese Notwendigkeiten werden für die Kirchengemeinde mit einem hohen Kostenaufwand verbunden sein. Wie hoch der sein wird, werden die Kostenvoranschläge verschiedener Orgelbauer bald zeigen. Glücklicherweise können wir mit einem Zuschuss von ca. 10 % aus dem Kirchenkreis-Orgel-Fond rechnen. Jedoch blieben immer noch 90 % der Kosten, die von der Kirchengemeinde aufgebracht werden müssen. Verschiedene Benefizkonzerte sind schon in Planung.

An dieser Stelle bittet die Kirchengemeinde nun auch Sie um Ihre Hilfe, dass unsere Orgel zu den Gottesdiensten und vielfältigen Kirchenkonzerten weiter zur Ehre Gottes und zu unser aller Freude erklingen kann.

Ihr Organist,
Tord Siemen

**BITTE
HELFEN
SIE MIT!**

Spenden erbeten auf das
Konto der Kirchengemeinde Krempe:
Sparkasse Westholstein, IBAN:
DE 73 2225 0020 0020 0039 52
Stichwort: „Orgel“





Aktiv am Leben teilnehmen!

Stationäre Pflege

Das Ahsbahs Stift bietet
64 moderne Pflegeplätze

Ambulante Pflege

Professionelle Betreuung zu
Hause mit 24 Stunden Notdienst

Hausgemeinschaft

Privat und gemeinschaftlich

Tagespflege

Zu Hause leben – bei uns
aktiv sein, inklusive Fahrdienst

Betreutes Wohnen

Attraktive Wohnanlagen,
inklusive Serviceleistungen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel.: 0 48 24 - 40 68 60 | info@ahsbahsstift.de | www.ahsbahsstift.de

*Besser auf dem rechten Weg hinken,
als festen Schrittes abseits wandeln.*

Aurelius Augustinus

Der heilige Augustinus wurde vor 1650 Jahren, am 13. November 354, in der römischen Provinz Nordafrika geboren. Er gilt als einer der wichtigsten Philosophen und Kirchenlehrer. Auf die von ihm verfassten Klosterregeln gründet sich der „Augustinerorden“.

Ankündigungen des Fördervereins:

Öffentliche Vorstandssitzung

aller Vereinsmitglieder und solche, die es noch werden wollen, am **Freitag, 25. Nov. 2016, 18.00 Uhr**, im Gemeinderaum.

Plattdeutscher Abend

„En Engel steiht vör de Döör“, **Sonntag, 4. Dez. 2016, 17.00 Uhr**

mit Frau **Marianne Ehlers**, Autorin und Erzählerin vorweihnachtlicher Texte und Geschichten und Frau **Elke Altstadt-Westphal** wird mit Gesang und keltischer Harfe das Programm bereichern.



Senioren-Nachmittage 2017

Jeweils mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeinderaum auf der Empore unserer Kirche.

Mittwoch, 15. März 2017
Mittwoch, 21. Juni 2017
Mittwoch, 13. September 2017
Mittwoch, 29. November 2017
Damit wir planen können, wird um kurze Anmeldung montags bis donnerstags von 9.00–11.30 Uhr im Kirchenbüro unter Tel. (04824) 830 (Frau List) gebeten.



Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Sie erreichen die Kirchengemeinde telefonisch von montags bis donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr unter Tel. **830**, außerhalb der Bürozeit Pastor Bruhn unter Tel. **(04824) 35 12 99**.

Das Kirchenbüro ist geöffnet: Dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Mail: KIRCHENGEM-KREMPE@t-online.de

Internet Kirchengemeinde:

www.kirche-krempe.de

Facebook:

www.facebook.com/KirchengemeindeKrempe

Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf: kkrm.de

Kirchen- gemeinderatswahl am 1. Advent

Die Kandidaten stellen sich vor:



Am Sonntag,
den 27. Nov. 2016
ab 11 bis 18 Uhr,
können Sie Ihre
Stimme für Ihre
Kandidatin/Ihren
Kandidaten in der
Kirche abgeben.



Mein Name ist **Thomas Bonke-Möller**, geb. am 12.6.1962 in Glückstadt. Seitdem wohne ich in Krempe. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Außerdem bin ich stolzer Opa von zwei Enkelkindern. Von Beruf bin ich Gärtner und arbeite als solcher seit 27 Jahren im öffentlichen Dienst. Meine Hobbys sind Rassekaninchenzucht, Feuerwehr und natürlich die Enkelkinder. Im Kirchengemeinderat bin ich seit 14 Jahren und würde gerne noch eine weitere Amtsperiode machen.

Wolfgang Hahn - geb. am 16.7.1946

Seit rd. 20 Jahren oder auch drei Amtsperioden bin ich bereits Mitglied im KGR. Nach reiflicher Überlegung kandidiere ich noch trotz einer gewissen Amtsmüdigkeit, weil aus dem alten Gremium sechs Mitglieder nicht wieder antreten. Darüber hinaus bin ich seit zwei Amtsperioden auch Mitglied in der Kirchenkreissynode sowie im Kirchenkreisbauausschuss. Ich hoffe, dass meine Gesundheit es zulässt, weitere sechs Jahre der Kirche zu dienen. Ich wohne seit 1975 in der Gemeinde Grevenkop.



Mein Name ist **Karl-Heinz Heesch**, Jahrgang 1948, gebürtiger Kremper, selbständiger Elektromeister. Ich bewerbe mich für den Kirchengemeinderat, weil von verschiedener Seite die Anregung zur konstruktiven Mitarbeit an mich herangetragen wurde und ich mich dieser Aufgabe stellen möchte.

Ruth Hellmann

Mit 65 Jahren bin ich ab 2017 Rentnerin, aber auch noch im Beruf. Ich bin sozial engagiert und für den Kirchengemeinderat zu kandidieren habe ich mir für die nächsten Jahre zur Aufgabe gemacht, weil ich weiß, dass ohne Ehrenamt heute vieles nicht mehr gut läuft. Ich bin gesund und dankbar, dass ich in der Lage bin, noch Aufgaben wahrzunehmen. Die Arbeit im Kirchengemeinderat habe ich schon als Nachrückerin kennen gelernt und weiß, dass diese Aufgaben ohne ein unterstützendes Engagement aus der Gemeinde nicht geleistet werden können, deshalb bin ich für die kommende Wahlperiode gerne bereit, mich wählen zu lassen.



Ich bin **Hannelore Käseberg**, gebürtige Kremperin, und gehöre dem Kirchengemeinderat der St. Peter-Kirche bereits seit 14 Jahren an.

Meine „Hobbys“, die ehrenamtliche Mitarbeit in der VHS Krempe sowie meine Malerei pflege ich weiterhin aktiv.

Die vergangenen Jahre haben uns alle im Vorstand viel Arbeit und Verantwortung, aber auch neue, positive Sichtweisen gebracht, ein guter Grund, weiterhin aktiv in der Gemeinschaft mitzuwirken.

Mein Name ist **Kirsten Wohlmeier**. Ich bin 42 Jahre alt und lebe seit 1996 gemeinsam mit meinem Lebensgefährten und unserem Sohn (5 Jahre) in Krempe. Von Beruf bin ich Erzieherin. Ich arbeite seit über 21 Jahren mit Kindern (unter anderem ist ein Schwerpunkt meiner Arbeit Religionspädagogik), und leite seit 3,5 Jahren die ortsansässige Ev.-Luth. Kita Birkennest. Seit ca. 4 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in der Spielgruppe, die sich gerne einmal in der Woche in den Räumlichkeiten der Kirche trifft.

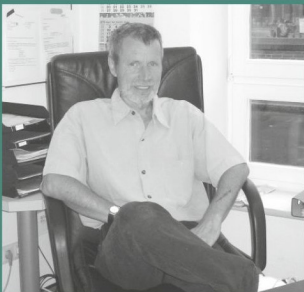
Meine Neugierde auf Neues, mein Engagement in den unterschiedlichen Bereichen mitzuwirken, sie aktiv mitzugestalten sowie mein persönlicher Glaube sind der Antrieb und meine Motivation, mich für die Wahl des Kirchengemeinderates aufstellen zu lassen und unsere Kirchengemeinde zu unterstützen.



Gute Pflege hat einen Namen A.H.B. Ambulanter Pflegedienst Krempe

Unsere Leistungen:

- Grundpflege → Versorgung bei Pflegebedürftigkeit
- Behandlungs- → Versorgung nach ärztlicher
pflege → Verordnung
- Beratung → Rund um das Thema Pflege und
(SAPV) → Pflegeversicherungsgesetz
- Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung → Zuhause und in unseren
Räumlichkeiten



**Weitere Informationen unter
04824 - 1208**

**Ihr Ansprechpartner
Bernd Ertelt
Pflegedienstleitung**

Kirchen-Café unter neuer Regie

Verabschiedung der Damen vom Basarkreis

Eine ruhmreiche Ära ging zu Ende. Am 18. Juni trafen sich alle zu einem schönen Frühstück und blickten auf eine jahrzehntelange segensreiche Zeit zurück.

Immer an Himmelfahrt, zum großen Flohmarkt in Krempe, fand jahrzehntelang, veranstaltet vom Basarkreis der Kirche, das berühmte „Kirchenkaffee“ statt.



Die Damen handarbeiteten das Jahr über und richteten dann zum Himmelfahrtskaffee auf der Empore gleichzeitig einen großen Verkaufsstand mit ihren Handarbeiten ein.

Alles Dargebotene erfreute sich großer Beliebtheit. Die Handarbeiten, der Kaffee, der Kuchen, auch so manches „Schinkenbrot“ ging über den Tresen. Viele Hundert Besucher kamen immer an diesem besonderen Tag in die Kirche, um das Kirchenkaffee zum Ausspannen vom Flohmarktstress und zum Klönen mit Freunden zu nutzen. Nach reiflichen Überlegungen der Basardamen war dann zum Teil aus Alters- aber auch aus Gesundheitsgründen 2015 Schluss.

In Gesprächen mit dem Förderverein St. Peter zu Krempe wurde diese so wunderbare Idee dann von dem Verein übernommen und am 5. Mai diesen Jahres an Himmelfahrt, erstmals durch dessen Mitglieder, mit sehr großer Unterstützung der Basardamen und vieler Helferinnen und Helfer durchgeführt.

Der Kirchengemeinderat lud am 18. Juni alle Damen des Basarkreises zu einem gemütlichen, aber sehr fröhlichen Frühstück ins Sportlerheim des TuS-Krempe ein. Pastor Bruhn fand sehr bewegende Worte des Dankes und auch die Vorsitzende des Fördervereins St. Peter zu Krempe Ruth Follert, bedankte sich für die große Hilfe bei der ersten Umsetzung des „Kirchenkaffees unter neuer Regie.“

Wir alle freuen uns auf die nächsten „gemeinsamen“ Jahre. Auch hoffen



wir, das unser Basarkreis uns im nächsten Jahr mit seinen Handarbeiten erfreuen wird, denn diese wurden in diesem Jahr schmerzlich vermisst.

(Fotos: Bettina Frunder)

Bingo ein Spiel, das Spaß macht

von Ruth Follert

Einmal im Vierteljahr lädt die Kirchengemeinde zum beliebten Seniorennachmittag ein. Dort wird dann immer in geselliger Runde, bei leckerem Kuchen und Kaffee zu den unterschiedlichsten Themen, gemeinsam viel Schönes veranstaltet.

Es werden Geschichten vorgetragen, alte Poesiealben und Kochbücher gewälzt, die mit lieben Erinnerungen aus der eigenen Kindheit verbunden sind, Lieder gesungen, oft von Gitarre oder Klavier begleitet. Es gibt viele gute Gespräche. Hin und wieder singt der Kinderchor der Kantorei zur großen Freude aller Anwesenden.

Und manchmal spielen wir gemeinsam auch das Bingo-Spiel, immer mit großem Interesse und mit vielen lustigen Kommentaren aller Beteiligten. In der Vergangenheit durften wir dann dazu das bewährte Bingo-Spiel – Material des Ahsbahsstiftes ausleihen.

Da das gemeinsame Bingospielen viel Freude macht, hatten wir die Idee, ein eigenes Spiel anzuschaffen. Wie auf dem Foto zu sehen, ist dies nun geschehen und wird uns allen in Zukunft ganz sicher viel Freude bereiten.



Das Team des Seniorennachmittags bedankt sich herzlich bei Ruth Follert für die Idee und ihre Mühe.

(Foto: B. Frunder)

Die Luthereiche Sie soll schon zum 300. Reformations-tag, am 31. Oktober 1817, gepflanzt worden sein und steht neben der Kirche, rechts vom Turmeingang. Leider wissen wir zu wenig von diesem damaligen Ereignis und vielleicht gibt es in Krempe Personen, die von dieser Pflanzung gelesen haben oder sogar schriftliche Unterlagen besitzen. Rufen Sie uns bitte an, wir sind sehr interessiert.

Ihr Kirchengemeinderat



Alle Jahre wieder . . .

würden wir uns über eine Tannenbaumspende für unseren Altarraum freuen. Vielleicht wollten Sie schon seit längerer Zeit Ihre hochgewachsene Tanne fällen lassen, um wieder mehr Licht in Ihren Garten zu bekommen.

Rufen Sie uns einfach an, wir organisieren das Fällen Ihres Schmuckstücks und den Abtransport. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Ihr KGR



Das Dreamteam der St.-Peter-Kirche

Seit vielen Jahren sind Renate Ehlers, Bettina Frunder, Ruth Follert und Heimke Hellmann das ehrenamtliche „Dreamteam“ der St.-Peter-Kirche.



Schon seit Jahren kommen viele unserer Kremper Senioren zu den sehr beliebten Seniorennachmittagen und freuen sich über die liebevolle Bewirtung mit leckeren selbstgebackenen Kuchen und Torten und dem guten Kaffee.

Gemeinsam mit Pastor Bruhn und unserem Kantor Tord Siemen sind es immer wieder Stunden der Freude, der Begegnungen, des gemeinsamen Singens und Erzählens.

Ruth Follert

KIRCHEN-BASAR-KREIS AUF DEM KREATIVMARKT

Am 20. November (Totensonntag), zwischen 10.00 und 17.00 Uhr, findet der alljährliche Hobby-Kreativmarkt in der Stadthalle Krempe statt. Er erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit.

Auch die Damen des Basarkreises der Stadtkirche zu Krempe werden dort wieder eine große Vielfalt von verschiedensten Handarbeiten anbieten.

Sie werden wie jedes Jahr, direkt rechts vom Eingang in der Halle den sehr gefragten Stand aufbauen. Schau'n Sie doch auch mal vorbei,



Legende von der Entstehung des Weihnachtsgebäcks



Ihr wisst doch, was der Engel auf dem Feld zu den Hirten gesagt hatte? „Geht nach Bethlehem! Dort ist der Heiland geboren.“

Da waren sie auch gleich losgegangen. Aber vor lauter Aufregung hatten sie etwas vergessen: Sie hatten kurz vorher Brot in den Backofen geschoben. Erst auf dem Heimweg fiel es ihnen wieder ein: „Oh weh, unser Brot! Es war die ganze Zeit im heißen Ofen, nun wird es wohl ganz verbrannt sein. Was werden wir dann essen?“ Schnell liefen sie zurück. Voller Spannung machten sie den Backofen auf. Doch was war das? Ein wunderbarer Duft strömte ihnen entgegen. Das Brot sah tatsächlich dunkel und hässlich aus. Trotzdem holte es einer heraus. Er brach sich ein Stück davon ab und kostete. Und siehe da! Es schmeckte süß und wunderbar wür-

zig. Gleich versuchten es alle Hirten und fanden es köstlich. „Das müssen wir unseren Freunden erzählen. Sie müssen doch auch erfahren, was wir Wunderbares erlebt haben“, sagten sie. Sie mussten das Brot in viele kleine Stücke teilen, denn jeder sollte etwas abbekommen. Sie teilten es aus und dabei erzählten sie alles von dem Engel und dem Kind.

„Freut euch mit uns. Esst und schmeckt dieses wunderbare Brot. Gott meint es gut mit uns. Er hat uns den Heiland Jesus Christus geschenkt.“

Und zur Erinnerung buken sie nun jedes Jahr kleine braune würzige Honigkuchen und erzählten dazu die Weihnachtsgeschichte: „Seht die Pfefferkuchen! Äußerlich sind sie dunkel und unansehnlich wie das Geschehen in Bethlehem; da war es ja auch finster und ärmlich, aber innen sind sie voll nie geahnter Lebenskraft.“



Neue Pfadfinder-Gruppe

Der Kremper Pfadfinderstamm Likedeeler hat eine neue Wölflingsgruppe gegründet. Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die Interesse an der Pfadfinderei haben, können freitags zur regulären Gruppenzeit von 15.00 bis 16.30 Uhr zur Kremper Kirche kommen und in das Pfadfinderleben hineinschnuppern. Auch die Eltern können gerne mal mit vorbeischaun. Auch in den bestehenden Gruppen der Jungpfadfinder (10 bis 14 Jahre), die sich donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr treffen, und der Pfadfinder (14 bis 16 Jahre, montags von 17.00 bis 18.30 Uhr) sind neue Mitglieder immer willkommen!

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Montag: 15.00–17.00 Uhr
Dienstag: 18.30–19.45 Uhr
Mittwoch: 15.00–15.45 Uhr
ab 16.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 Uhr

Basarkreis
St. Peter Kantorei
Kinderchor (6–12 Jahre)
Spielgruppe
Bibelstunde im Ahsbahsstift
(14-tägig)

Pfadfindertreffen an folgenden Tagen:

Wölflinge (6–10 Jahre)	freitags, 15.00–16.30 Uhr
Jungpfadfinder (10–14 Jahre)	donnerstags, 16.30–18.00 Uhr
Pfadfinder (14–16 Jahre)	montags, 17.00–18.30 Uhr
Ranger/Rover (ab 16 Jahre)	nach Absprache



GETAUFT WURDEN:

1. Sonntag im Advent, 17. Dezember
10.00 Uhr, 18.00 Uhr

KIRCHLICHE BEERDIGUNGEN:

1. Sonntag im Advent, 17. Dezember
10.00 Uhr, 18.00 Uhr
2. Sonntag im Advent, 24. Dezember
10.00 Uhr, 18.00 Uhr
3. Sonntag im Advent, 31. Dezember
10.00 Uhr, 18.00 Uhr
4. Sonntag im Advent, 7. Januar
10.00 Uhr, 18.00 Uhr

1. Sonntag im Advent, 17. Dezember
10.00 Uhr, 18.00 Uhr
2. Sonntag im Advent, 24. Dezember
10.00 Uhr, 18.00 Uhr
3. Sonntag im Advent, 31. Dezember
10.00 Uhr, 18.00 Uhr
4. Sonntag im Advent, 7. Januar
10.00 Uhr, 18.00 Uhr



Impressum

Herausgeber: Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Krempe, Am Kirchhof 1, 25361 Krempe
Redaktion: Pastor Thomas Bruhn und der Gemeindebrief-Ausschuss
Satz + Gestaltung: Friedrich Becker, Krempe
Spendenkonto der Kirchengemeinde Krempe bei der Sparkasse Westholstein,
BLZ 222 500 20, Konto 20003952, IBAN: DE 73 2225 0020 0020 0039 52

Gottesdienste und Konzerte in St. Peter

NOVEMBER 2016

1. Adventssonntag 27. Nov. 10.00 Uhr **11.00 –17.00 Uhr Kirchenwahl**

DEZEMBER 2016

2. Adventssonntag 04. Dez. 10.00 Uhr mit Abendmahl
Förderverein 04. Dez. **17.00 Uhr** plattdeutscher Abend mit
M. Ehlers

3. Adventssonntag 11. Dez. --- kein Gottesdienst
Sonnabend 17. Dez. **19.00 Uhr** Weihnachtskonzert
Kantorei St. Peter

4. Adventssonntag 18. Dez. **17.00 Uhr** **zum Friedenslicht** mit Taufe

Heiligabend 24. Dez. **14.30 Uhr** **Familiengottesdienst I**
15.30 Uhr **Familiengottesdienst II**
17.00 Uhr **Christvesper**
23.00 Uhr **Christmette**

2. Weihnachtstag 26. Dez. 10.00 Uhr im Ahsbahsstift

Altjahrsabend 31. Dez. **17.00 Uhr** Jahresschlussgottesdienst
mit Abendmahl

JANUAR 2017

1. So. n. Epiphantias 08. Jan. 10.00 Uhr

3. So. n. Epiphantias 22. Jan. **17.00 Uhr** **Einführung des neuen KGR**

FEBRUAR 2017

Letzter Sonntag 05. Febr. 10.00 Uhr mit Abendmahl
nach Epiphantias

Sexagesimae 19. Febr. 10.00 Uhr

MÄRZ 2017

Invokavit 05. März 10.00 Uhr mit Abendmahl

Remineszere 12. März **17.00 Uhr** **Konfirmanden-Vorstellung**

Lätare 26. März 10.00 Uhr